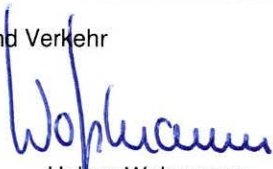


FREISTAAT SACHSEN – Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Meißen	
Straße:	B169 NK 4646 150 Stat. 1,273 und NK 4646 020 Stat. 0,935
B169 Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges Bau-km: 2+000,000 bis 3+220,578	
MaViS-Projekt-Nr. M 0000 1566	

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Maßnahmenblätter -

aufgestellt: Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Meißen 14. JULI 2022 Meißen,.....	 Holger Wohsmann Niederlassungsleiter	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 1 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Umweltbaubegleitung (Ökologische Baubegleitung), Vermeidung zusätzlicher Eingriffe, Biotopverluste, faunistischer Betroffenheiten		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1 Blatt-Nr. 1 - 3		
Lage der Maßnahme* Bau-km: gesamter Erneuerungsabschnitt der B 169 einschließlich Baubereiche		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikte Bo1, Bo2, B1, B2, B3, K1,L1 Baubedingte Beeinträchtigungen oder Eingriffe sowie Gefährdungen oder Verluste von faunistischen Arten des Anhangs IV der FFH-RL und europäische Vogelarten Insbesondere durch Waldrandverlust und Baumverlust mit Habitat-Potenziale (geringe) für Brutvögel und xylo- bionte Käferarten.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen CIR: 7... - Wälder und Forsten CIR: 623 - Baumreihe eine Baumart an B 169: Bau-km 2+160 bis zum geplanten Kreisverkehrsplatz (Mehr- beere ca. 25 J. alt) CIR: 624 - Baumgruppe, Einzelbäume: 3 Linden bei Bau-km 2+550, 1 Eiche am Knotenpunkt Wasser- turmstraße/ B 169; 1 Pappel, 1 Linde an der Wasserturmstraße, 1 Eiche am Bauende		
Zielkonzeption der Maßnahme Die Umweltbaubegleitung (UBB) hat alle vor Baudurchführung/ Baufeldfreimachung nötigen Kontrollen hinsicht- lich evtl. naturschutzrechtlicher/ artenschutzrechtlicher Betroffenheiten (insbes. für die Baumfällungen) durchzu- führen und ggf. Voruntersuchungen durch gesondert zu beauftragende Biologen zu koordinieren. Die UBB ist über alle erforderlichen Bauabläufe zu unterrichten. Zur Sicherstellung der vorgeschriebenen Artenschutzmaß- nahmen ist eine entsprechende artenschutzvertragliche Durchführung der Bauarbeiten zu überwachen. Schutz der trassen- bzw. baustellennahen Vegetationsflächen, Einzelbäume vor vermeidbaren baubedingten Beeinträchtigungen oder Eingriffen; Schutz vor baubedingten Beeinträchtigungen oder Verlusten von Tierarten (Arten des Anhangs IV der FFH-RL; europäische Vogelarten; streng geschützte Arten gem. BArtSchV; beson- ders geschützte Arten gem. BArtSchG).		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 1 V_{CEF}
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt bzw. zusätzliche Eingriffe Bo1, Bo2, B1, B2, B3, K1, L1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Biotopverlust, Artenschutz <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zusätzlich zu den allg. Bestimmungen für die Umweltbaubegleitung aus der naturschutzrechtlichen Eingriffs- reglung wird die UBB auf die fachliche Begleitung der Bauvorbereitung, Baudurchführung und Nachsorge sowie der Artenschutzmaßnahmen verpflichtet. Hieraus erwachsen folgende Verpflichtungen: - Überprüfung der technischen Ausführungsplanung, Baubeschreibung, das Leistungsverzeichnisses hinsicht- lich der Gewährleistung aller ökologisch relevanten Genehmigungsaufgaben - durch die Bauleitung ist die UBB über alle den Verantwortungsbereich des Artenschutzes betreffenden Vor- gänge frühzeitig zu unterrichten und in die Entscheidungen einzubeziehen - die UBB gibt entspr. den Vermeidungs- und CEF- Maßnahmen Hinweise bzgl. der Bauvorbereitung und Bau- ausführung - anhand des Baufortschrittes und des saisonalen Verlaufes artspezifischer Habitatnutzungen entscheidet die UBB fortlaufend über erforderliche Einsätze zur Sicherung der Artenschutzbelange, insbesondere bei: - Baumfällungen, Kontrolle auf Nist- u. Tierbesatz (z. B. xylobionte Käfer u. a.) - Flächenkontrolle vor Herstellung der Baufreiheit auf Artenvorkommen, ggf. Umsiedlung - Ausweisung und Kontrolle der Baumschutzmaßnahmen, Vegetationsschutzzäune, Bau-Tabuzonen		
Gesamtumfang der Maßnahme -		
Zielbiotop: -	Ausgangs- biotop: -	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten* *Kontrolle des landschaftsgerechten Baustellenrückbaus		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Die Maßnahme erfordert keinen Grunderwerb.		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Regelmäßige Kontrolle während den Bauarbeiten		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 2 V
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitlicher Schutz der Straßenbäume und straßennahen Vegetationsbestände		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1 Blatt-Nr. 1 - 2		
Lage der Maßnahme* Bau-km: Straßenbäume an der B 169 Bau-km 2+180 bis zum geplanten Kreisverkehrsplatz Straßennahe, baustellennahe Bäume - Baumgruppen: am Kreisverkehr Wasserturmstraße/ B 169; nahe der B 169 ab Bau-km 2+380 bis 2+470 und am Bauende Bau-km 3+260 bis 3+310		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt Bo1, Bo2, B1, B2, B3 Vermeidung zusätzlicher Eingriffe in angrenzenden Baubereichen der Straßenerneuerung Alle trassen- bzw. baustellennahe Einzelbäume und Gehölzflächen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen CIR: 7... - Wälder und Forsten CIR: 623 - Baumreihe eine Baumart an B 169: Mehrbeere ca. 25 J. alt CIR: 624 - Baumgruppe, Einzelbäume CIR: 624 - Baumgruppen, Hecken, Gebüsche – mehrere Laubbaumarten		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz der trassen- bzw. baustellennahen Einzelbäume und Gehölze durch Baumumantelungen und Bauzäune		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Baum-, Gehölzverlust <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges		Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	
		Maßnahmen-Nr. 2 V	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Bei Bäumen ist der Wurzelbereich (Traufbereich + 1,50 m Wurzelzone) zu sichern. Ist dies aus Platzgründen nicht möglich, ist der Stammschutz und Schutz des Wurzelansatzes durch eine Abpolsterung und 2,00 m hohe Bohlenummantelung entspr. Bild 13 Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil 4 (RAS-LP 4) zu realisieren. Schutzwürdige Gehölzbestände sind mittels 1,80 m hohen Schutzzaunes gemäß DIN 18920 abzugrenzen. Waldränder sind mittels Absteckungspfähle mit Markierung beidseitig der B 169 abzugrenzen			
Gesamtumfang der Maßnahme		300 m Schutzzaun mind. 25 Stück Einzelbaumschutz Absteckungspfähle mit Markierung beidseitig an B 169 an Waldrändern (insges. auf ca. 1,94 km)	
Zielbiotop:	Erhaltung der Straßen- und bau- stellennahen Bäume sowie Ge- hölzbestände	Ausgangs- biotop:	CIR: 7... - Wälder und Forsten CIR: 623 - Baumreihe eine Baumart an B 169 (Mehrbeere) CIR: 624 - Einzelbäume CIR: 624 – Baumgruppen, Hek- ken, Gebüsche
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Die Maßnahme erfordert keinen Grunderwerb.			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Regelmäßige Kontrolle der Schutzmaßnahmen während den Bauarbeiten			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 3 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle nach möglichem Tierbesatz in den zu fällenden Alt-Bäumen mit Habitategnung (Baumfällung vorbereitende und -begleitende artenschutzrechtli- che Prospektion)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1 Blatt-Nr. 1 - 2		
Lage der Maßnahme* Straßenbäume an der B 169 Bauanfang bis Bauende Straßennahe, baustellennahe Bäume, Baumgruppen, Einzelbäume: am Kreisverkehr Wasserturmstraße/ B 169; 2+310; 2+340 – 2+350; 3+240 – 3+350 Wald-/ Forstränder beidseitig der B 169 Bau-km 2+380 bis 3+350 (Bauende)		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme Vermeidung potenzieller Habitatverluste für Vogelarten, Fledermausarten, xylobionte Käferarten (Rosenkäfer, Eremit) bei Fällung von Alt-Straßenbäumen.		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen CIR: 7... - Wälder und Forsten CIR: 624 - Baumgruppe, Einzelbäume CIR: 624 – Baumgruppen, Hecken, Gebüsche – mehrere Laubbaumarten		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung potenzieller Habitatverluste für Vogelarten, Fledermausarten, xylobionte Käferarten (Rosenkäfer, Eremit) bei Fällung von Alt-Straßenbäumen; bei Erfordernis Anlage eines Ersatzhabitats		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Artenschutz <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für xylobionte Käferarten <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges		Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	
		Maßnahmen-Nr. 3 V_{CEF}	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Begutachtung der zu fällenden Straßenbäume hinsichtl. Habitatfunktionen für Vogelarten, Fledermausarten, für den Eremit vor den Baum-Fällungen (nach Möglichkeit Kontrolle im Spätsommer). - auch potenziell als Habitatbäume geeignete Altbäume mit relevanter Mulm-Entwicklung sondieren - die Sicherungs- und Fällarbeiten sind zwingend von Fachgutachtern/ Umweltbaubegleitung zu begleiten - von xylobionten Käferarten besetzte Stammstücke sind zur Sonderbehandlung zu markieren und zu sichern - Bei Bedarf: Schaffung eines Ersatzhabitats für den Eremit in Form einer Totholzpyramide in geeigneten Waldbereichen (nach Abstimmung mit Umweltbaubegleitung und/ oder Untere Naturschutzbehörde) 			
Gesamtumfang der Maßnahme		Wird durch Umweltbaubegleitung im Zuge der Bau- feldfreimachung geklärt.	
Zielbiotop:	Bei Bedarf: Schaffung eines Ersatzhabitats für Eremit in Form einer Totholzpyramide	Ausgangs- biotop:	Straßennahe Laubbäume mit potenzieller Habitateignung
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Künftiger Eigentümer: Wie bisher. Die Maßnahme erfordert keinen Grunderwerb.			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Künftige Unterhaltung: wie bisher			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Erfolgskontrolle durch die Umweltbaubegleitung, Bauüberwachung im Zuge der LAP (3 Jahre Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege)			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 4 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Konfliktvermeidende Bauzeitenregelung Baufeldfreimachung und Gehölzfällung außerhalb der Brutzeit gem. der gesetzlichen Sperrfrist vom 1. März bis 30. Sept.		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1 Blatt-Nr. 1 - 2		
Lage der Maßnahme* Bau-km: gesamter Erneuerungsabschnitt der B 169, einschl. Baubereiche		
Begründung der Maßnahme* Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Artenschutzrechtliche Belange im Baustellenbereich Bauzeitliche Beeinträchtigung, Gefährdung der Avifauna (Brutvögel)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung artenschutzrechtlicher Betroffenheiten für Avifauna (Brutvögel) Durch die vorgeschriebene Bauzeitenregelung, insbesondere für die Straßenbaumfällungen, Gehölz- und Vegetationsbeseitigung im Zuge der die Baufeldfreimachung, außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna erfolgt eine Vergrämung der Tierarten (v. a. Brutvögel) aus dem Gefahrenbereich der Baustelle. Artenschutzrechtliche Beeinträchtigungen bzw. Verbotstatbestände werden vermieden.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: Artenschutz <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Brutvögel <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt								
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 4 V_{CEF}						
Ausführung der Maßnahme								
Beschreibung der Maßnahme - Baufeldberäumung, Baumfällungen nur außerhalb der Brutzeit vom 01. Oktober bis Ende Februar statthaft - Der Baubeginn ist möglichst bis zum März zu realisieren (vor Beginn der Brutsaison), um Bruten innerhalb der baubedingten Störbereiche zu verhindern (Vergrämung)								
Gesamtumfang der Maßnahme		funktional						
Zielbiotop: -	Ausgangs* biotop: -							
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten							
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Die Maßnahme erfordert keinen Grunderwerb.								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -								

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 1 A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung, Teilentsiegelung und Bodenrekultivierung von Straßenflächen der B 169 im Erneuerungsabschnitt		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1 Blatt-Nr. 1 - 2		
Lage der Maßnahme* Bau-km: Bauanfang bis Bauende (2+180 – 2+260; 2+380 – 2+540; 2+700 – 2+900; 2+990 – 3+080)		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt Bo1 Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung, Teilversiegelung Konflikt Bo2 Teilverlust von Bodenfunktionen durch Abgrabung, Aufschüttung, Verdichtung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen CIR: 9512 - Straßennebenflächen der B 169 CIR: 7... - Wälder und Forsten CIR: 412 - mesophiles Grünland CIR: 948 - Garten, Gartenbrachen		
Zielkonzeption der Maßnahme Eingriffskompensation durch Herstellung offener unversiegelter Bodenflächen. Kompensation der durch die Stra- ßenerneuerung gestörten Bodenfunktionen für den Naturhaushalt.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges		Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	
		Maßnahmen-Nr. 1 A	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt Bo1, Bo 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Vollständiges Entfernen der Flächenbefestigungen, Tiefenlockerung, Andeckung mit kulturfähigem Oberboden, Rekultivierung mit Rasen- oder Zwischenansaat			
Gesamtumfang der Maßnahme		2.630 m ² (bilanzwirksam: 1.295 m ²)	
Zielbiotop:	CIR: 7... - Wälder und Forsten CIR: 412 - mesophiles Grünland CIR: 948 - Garten, Gartenbrachen	Ausgangsbiotop:	CIR: 9512 - Straßennebenflächen der B 169
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Künftiger Eigentümer: Wie bisher. Die Maßnahme erfordert keinen Grunderwerb.			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Künftige Unterhaltung: wie bisher			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen -			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung -			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 1 E
Bezeichnung der Maßnahme Aufwertung der Boden- und Grundwasserfunktionen durch Stilllegung und Umwidmung landwirtschaftlicher Flächen zu Gunsten einer Erstaufforstung. Ganzflächiger Einbau von Bodenverbesserungsmitteln (als Voraussetzung für eine ökologisch höherwertige Bepflanzung mit Laubgehölzarten)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEP funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1, Blatt-Nr. 3		
Lage der Maßnahme* Gemarkung Neudorf Flurstücke 18/3; 17/4, 16/3, 13/12		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
Konflikt Bo1 Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung, Teilversiegelung		
Konflikt Bo2 Teilverlust von Bodenfunktionen durch Abgrabung, Aufschüttung, Verdichtung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen CIR: 81 – Acker CIR: 41 – Wirtschaftsgrünland		
Zielkonzeption der Maßnahme Dauerhafte Nutzungsaufgabe (Umwidmung) landwirtschaftlicher Nutzflächen für eine anschließende Erstaufforstung (siehe Maßnahme 2 E). Damit Kompensation der Bodenfunktionsverluste (siehe Bo1, Bo2). Durch die Stilllegung werden die durch landwirtschaftliche Nutzungen beeinträchtigten Boden- und Grundwasserpotenziale für den Naturhaushalt, insbesondere im Trinkwasserschutzgebiet Fichtenberg dauerhaft entlastet. Zusätzlich erfolgt eine Aufwertung der Bodenfunktionen durch die mit der anschließend geplanten Erstaufforstung sich entwickelnden Bodenstandorte unter Gehölzbeständen bzw. Bodenstandorte langer Lagerzeit. Außerdem erfolgt ein ganzflächiger Einbau von Bodenverbesserungsmitteln (als Voraussetzung für eine ökologisch höherwertige Bepflanzung mit Laubgehölzarten), die die Bodenfunktionen zusätzlich aufwerten. Der bilanzierte Eingriff für das Schutzgut Boden (Bo1 + Bo2 = 1,549 ha) wird durch die Maßnahmen 1 A und 1 E mit der Gesamtgröße von 1,943 ha naturschutzfachlich vollständig kompensiert. Die Maßnahmenfläche und -größe 1 E ist identisch mit der Maßnahmenfläche 2 E (Erstaufforstung).		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges		Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	
		Maßnahmen-Nr. 1 E	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt Bo1, Bo2			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Dauerhafte Nutzungsaufgabe (Umwidmung) landwirtschaftlicher Nutzflächen für eine anschließende Erstaufforstung (siehe Maßnahme 2 E).			
Gesamtumfang der Maßnahme		18.140 m ²	
Zielbiotop:	CIR: 73 – Laub-Nadel-Mischwald	Ausgangs-biotop:	CIR: 81 – Acker CIR: 41 – Wirtschaftsgrünland
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Künftiger Eigentümer: Wie bisher (BlmA - Bundesanstalt für Immobilienaufgaben), Maßnahmenrealisierung auf Flächen im Besitz des Bundes (kein Grunderwerb)			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen siehe Maßnahme 2 E Künftige Unterhaltung: wie bisher (Eigentümer), monetäre Ablöse durch Vorhabenträger			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle des ganzflächigen Einbaus von Bodenverbesserungsstoffen			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung siehe Maßnahme 2 E			

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 2 E
Bezeichnung der Maßnahme Erstaufforstung und Entwicklung eines standortgerechten Waldbestandes. Anlage eines gestuften Waldrandes		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1, Blatt-Nr. 3		
Lage der Maßnahme* Gemarkung Neudorf Flurstücke 18/3; 17/4, 16/3, 13/12		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt B2: Verlust von Biotopfunktionen durch Waldrandverlust Konflikt B3: Verlust von Biotopfunktionen durch Gebüschverlust Konflikt K1: Verlust von Klimafunktionen durch Waldverlust Konflikt L1: Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch Waldverlust		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen CIR: 81 – Acker CIR: 41 – Wirtschaftsgrünland		
Zielkonzeption der Maßnahme Eingriffskompensation durch Erstaufforstung einschl. ganzflächigem Einbau von Bodenverbesserungsstoffen als Voraussetzung für eine ökologisch höherwertige Bepflanzung mit Laubgehölzarten. Im gesetzlich vorgeschriebenen 30 m Abstandsstreifen zu den bebauten Grundstücken erfolgt die Anlage eines gestuften Waldrandes (Der gestufte Waldrand dient u. a. auch der Kompensation für den vorhabenbedingten Gebüschverlust, siehe Eingriff B3). Gem. Abstimmung mit dem Amt für Forst und Kreisentwicklung Großenhain (20.08.2018 und 13.09.2018), wird auf Grund der betroffenen Monokultur (Fichten- und Kiefernforst) und der Randlage an der B 169 ein Eingriffs- Kompensationsverhältnis von 1 : 1 gefordert. Die Erstaufforstung ist auf den abgestimmten Flurstücken 18/3, 17/4, 16/3, 13/12 der Gemarkung Neudorf geplant. Der Eingriff B2 (1,100 ha Waldrandverlust) und Eingriff B3 (0,130 ha Gebüschverlust) wird durch die Maßnahme 2 E (1,814 ha Erstaufforstung) naturschutzfachlich vollständig kompensiert.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges		Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	
		Maßnahmen-Nr. 2 E	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt B2, B3, K1, L1			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <p>Die Erstaufforstung soll verstärkt mit Laubgehölzarten erfolgen. Hierzu ist vorbereitend eine ganzflächige Einarbeitung von Bodenverbesserungsstoffen in Abstimmung mit der BImA vorzusehen. Erstaufforstung mit standortgerechten, heimischen Laubbaumarten (vorrangig Linde, u.a. Eiche); Festlegungen der Planungs- und Ausführungsdetails (Pflanzenauswahl, -qualitäten, Pflanzabstände und -pflege) erfolgen im Zuge der Ausführungsplanung in Abst. m . d. BImA. Weitere Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage eines Wildverbisschutzzauns - Anlage eines Abstandstreifens zu bebauten Grundstücken: einheitlich 30 m breit mit gestufter Waldrandaufforstung 			
Gesamtumfang der Maßnahme		18.140 m ²	
Zielbiotop: CIR: 73 - Laub-Nadel-Mischwald		Ausgangsbiotop: CIR: 81 – Acker CIR: 41 – Wirtschaftsgrünland	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Künftiger Eigentümer: Wie bisher (BImA - Bundesanstalt für Immobilienaufgaben), Maßnahmenrealisierung auf Flächen im Besitz des Bundes (kein Grunderwerb, keine dingliche Sicherung erforderlich)			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege: LASuV, NL Meißen			
Künftige Unterhaltung: wie bisher (Eigentümer)			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
-			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 3 E
Bezeichnung der Maßnahme Straßenbaumpflanzungen im Erneuerungsabschnitt der B 169		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1, Blatt-Nr. 1 - 2		
Lage der Maßnahme* Bau-km: südl. Kreisverkehrsplatz; am Versickerbecken; an B 169: Wiesenschneise (2+550 – 2+615); am ge- planten Wendehammer „Am Forsthaus“, B 169 / Wirtschaftsweg		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Konflikt B1: Verlust von Biotopfunktionen durch Straßenbaumfällungen Konflikt L1: Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch Straßenbaumfällungen Eingriffskompensation durch gleichwertige Straßenbaum-Pflanzungen (Straßenbäume) auf Straßenböschungen, Straßennebenflächen und am geplanten Versickerbecken		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen CIR: 9512 - Straßennebenflächen der B 169 CIR: 7... - Wälder und Forsten („Am Forsthaus“) CIR: 412 - mesophiles Grünland (am geplanten Versickerbecken und an B 169) CIR: 948 - Garten, Gartenbrachen		
Zielkonzeption der Maßnahme Abschnittsweise Pflanzungen von Straßenbäumen am Erneuerungsabschnitt der B 169. Kompensation der bau- bedingten Straßenbaumverluste sowie landschaftsgerechte Einbindung des Erneuerungsabschnittes. Berück- sichtigung bestehender und geplanter Leitungen, ggf. durch Einplanung von Wurzelschutzmaßnahmen. <ul style="list-style-type: none"> • Kompensation 1 : 1 für junge Str.-Bäume = 9 Baumpflanzungen • Kompensation 1 : 2 für ab ca. 40 J. alte Str.-Bäume = 12 Baumpflanzungen • Ersatz in Ortslage 1 : 3 gem. Abst. Stadtverwaltg. 21.08.18 = 6 Baumpflanzungen Für die 17 Baumfällungen ist ein Ersatz durch insgesamt 28 Baumpflanzungen geplant.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Bundesstraße B 169, Erneuerung bei Neudorf mit Anbau eines Radweges	Vorhabenträger Freistaat Sachsen LASuV, NL Meißen	Maßnahmen-Nr. 3 E
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt B1, L1		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme - vollständiges Entfernen von bauzeitlichen Flächenbefestigungen, Baumaterialien, Fremdstoffen etc. - Tiefenlockerung der Bodenflächen, Andeckung mit kulturfähigem Oberboden - Verwendung gebietseigener Gehölze, Hochstämme (Laubbäume) der Qualität: mit Ballen, StU. 12 – 14 cm, Vorschlagsart/ Stückzahl: Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>); Pflanzabstand ca. 10 m untereinander, 14 Stück Vorschlagsart/ Stückzahl: Traubeneiche (<i>Quercus petraea</i>); Pflanzabstand ca. 10 m untereinander, 14 Stück Die endgültige Festlegung der zu pflanzenden Baumarten erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung (LAP). - Berücksichtigung von Leitungslagen und -sicherheitsabständen, Sicherheitsabstände zur Fahrbahn gem. RPS, Sichtkorridor für Kfz-Verkehr, Abstände gemäß Nachbarschaftsrecht		
Gesamtumfang der Maßnahme		28 Stück
Zielbiotop:	CIR: 62 - Baumreihen	Ausgangs- biotop: CIR: 9512 - Straßennebenflächen CIR: 7... - Wälder und Forsten („Am Forsthaus“) CIR: 412 - mesophiles Grünland CIR: 948 - Garten, Gartenbrachen
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Künftiger Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland. Maßnahmenrealisierung z. T. auf Straßennebenflächen (Eigentum: Bundesrepublik D. / LASuV, NL Meißen) sowie auf straßennahen Flächen im Besitz Dritter (Grund-erwerb oder dingliche Sicherung ist erforderlich).		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
3-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege und künftige Unterhaltung: LASuV, NL Meißen Turnusmäßige Unterhaltungspflege der Straßenbäume durch den Straßenbaulastträger bzw. entsprechend Abgrenzungskatalog durch den Landkreis Meißen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Maßnahmenkontrolle durch den Vorhabenträger und im Rahmen der Regelbaumkontrollen für Straßenbäume		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Die Erreichbarkeit der Maßnahmenflächen (Straßenrandbereich) ist über die B 169 gegeben. Die endgültige Festlegung der zu pflanzenden Baumarten (s. o. Vorschlagsarten) erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung.		

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**